



Bornheim, den 8. Oktober 2024

Johann-Wallraf-Grundschule wird erweitert Wallrafstraße ab Mitte Oktober gesperrt

Liebe Eltern,

damit die Johann-Wallraf-Grundschule in Bornheim vierzünftig bleibt und noch mehr Kinder im Ganztage betreut werden können, ist nun ein Anbau geplant. **Dazu wird die Wallrafstraße zwischen der Burgstraße und der Secundastraße ab Montag, 14. Oktober 2024, vollständig gesperrt.**

Die Sperrung der Wallrafstraße ist bis zum Abschluss der Maßnahme im Sommer 2027 geplant. Es wird jedoch während des Bauprozesses abgewogen, ob eine frühere Öffnung möglich ist. Die Sperrung ist notwendig, um die Baustelle zu beliefern, Material zu lagern und den Schulhof vorübergehend zu erweitern.

Wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt oder abholt, kann die umliegenden **öffentlichen Parkplätze auf der Burgstraße sowie am Hallenfreizeitbad nutzen. Der Parkplatz des Vereinsheimes am Sportplatz ist allerdings für Baufahrzeuge und Lehrkräfte reserviert und kann daher von Ihnen nicht mehr genutzt werden.**

Es wird sehr wahrscheinlich zu Verkehrsproblemen kommen, daher sollten Sie die umliegenden Parkplätze nutzen und nicht bis zur Schule vorfahren. Die Polizei und das Ordnungsamt werden anfänglich für die Verkehrssicherheit sorgen.

Für die Ankunft des Busses der Linie 817 am Morgen wird eine Ersatzhaltestelle in der Burgstraße am Eingang zur Schule beantragt.

Informationen zum Bauvorhaben

Geplant ist ein zweigeschossiger Anbau mit vier Klassenräumen inklusive Nebenräumen, der in allen Ebenen über ein neues Treppenhaus und eine Aufzugsanlage an das Bestandsgebäude angeschlossen wird. Der Anbau soll auf Ständern stehen, damit die Schulhoffläche erhalten bleibt.

Beheizung mit erneuerbaren Energien

Das Bestandsgebäude aus den 1950er Jahren, das in den 1970er Jahren in eine Musikschule umgebaut wurde, erhält ein neues Dachgeschoss, in dem ein weiterer Klassenraum mit Nebenraum sowie Büroräume entstehen. Im Erdgeschoss sollen zwei Klassenräume zu einer Mensa mit Küchenräumen umgebaut werden.

Um Barrierefreiheit zu gewährleisten und den Brandschutz anzupassen, sind verschiedene Umbaumaßnahmen notwendig. Dabei wird das Bestandsgebäude energetisch saniert und zukünftig durch den Einsatz erneuerbarer Energien beheizt: Dazu erhält es eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe in Verbindung mit einer Niedertemperatur-Fußbodenheizung.

Außerdem wird eine Lüftungsanlage eingebaut, die die kontrollierte Be- und Entlüftung der Klassenräume mit Wärmerückgewinnung und Kühlfunktion regelt. Es werden etwa 112 Photovoltaik-Module installiert und die Gebäudehülle wird hocheffizient wärmegeklämt, das heißt, die gesetzlichen Wärmeschutzanforderungen werden um etwa 10 Prozent unterschritten.

Der An- und Umbau wurde im vergangenen Jahr im Schulausschuss beschlossen und kostet insgesamt rund 12 Millionen Euro. Aktuell laufen bereits Tiefbaumaßnahmen für eine Rückhaltung der neu berechneten Regenwassermengen.

Ab Mitte Oktober wird dann die Hochbaumaßnahme vorbereitet, indem die Baustelle eingerichtet, der Kran aufgestellt, ein Teil des Schulhofs abgetrennt und die Wallrafstraße gesperrt wird. Bis Herbst 2025 soll der Rohbau inklusive Dachaufstockung des Bestandsgebäudes fertig sein. Im Sommer 2026 soll der Neubau dann bezogen werden und bis zum Sommer 2027 soll das Bestandsgebäude saniert sein.

Freundliche Grüße

Tina Kroes